Katholische Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus

Wocheninfo
21. bis 28. Juni

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

21. Juni 2026

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,10-13

2. Lesung: Römer 5,12-15

Evangelium: Matthäus 10,26-33

Ildiko Zavrakidis

» Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. «

Foto: Peter Kane

Zwei Spatzen auf einem Grabstein bringen zum Ausdruck, was Jesus den Seinen verspricht: Fürchtet euch nicht. Niemand fällt aus der Hand des Vaters. Wenn das Leben und auch das Sterben unter dieser Überschrift steht, kann ich anders leben und auch dem Tod anders begegnen. Gelassener. Vertrauender. Hoffnungsvoller. Und wenn das Vertrauen in das Versprechen Jesu manchmal schwindet und Angst und Zweifel groß werden, dann bitte ich den Herrn, dass er mir glauben hilft.

Samstag/Sonntag, 20./21. Juni

Predigtdienst: Pfarrer em. Jürgen Heukamp

JS	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit (FH)
MA	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (JH)
MA	18.00 Uhr	Messfeier „come and see“ (CL)
MA	08.00 Uhr	**keine** Messfeier
LU	09.30 Uhr	Messfeier (JH)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (FH)
MA	11.00 Uhr	Messfeier (JH)
LU	18.00 Uhr	Messfeier (BK)

Die Kollekte ist für das Messdienerferienlager bestimmt.

Montag, 22. Juni

JS	08.15 Uhr	Messfeier (FH)

Dienstag, 23. Juni

JS	10.30 Uhr	Messfeier (FH)
MA	19.00 Uhr	Messfeier (BK)

Mittwoch, 24. Juni - Hochfest Geburt des Hl. Johannes des Täufers

JH	10.45 Uhr	Messfeier (FH)
MA	15.00 Uhr	Messfeier, anschl. Seniorencafé (CL)

Donnerstag, 25. Juni

Selige Lübecker Märtyrer: Johannes Prassek, Hermann Lange, Eduard Müller, Priester und Märtyrer

JS	19.00 Uhr	Messfeier (JH)

Freitag, 26. Juni

Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester

MA	08.15 Uhr	Messfeier (JH)
MA	10.30 Uhr	„come and pray“ (CL)
JH	10.45 Uhr	Messfeier (BK)

Samstag, 27. Juni

JS	09.00 Uhr	Messfeier (FH)

Samstag/Sonntag, 27./28. Juni

Predigtdienst: Bischof em. Martin Happe

JS	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit (FH)
MA	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (CL)
MA	18.00 Uhr	**keine** Vesper
LU	18.00 Uhr	Benefizkonzert für „Ärzte ohne Grenzen“ zum Thema „Glaube-Hoffnung-Liebe“ Hans Hermann Wickel (MS) an der Orgel und Hildegard Mehring an der Violine

MA	08.00 Uhr	Messfeier (MH)
LU	09.30 Uhr	Feldmesse am Wegekreuz gegenüber dem Hof Haselon, West I Nr. 6, Alberloh (BK)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (FH)
MA	11.00 Uhr	SoFa-Messe als Dankgottesdienst de Erstkommunionkinder 2026 (JH+EB)
MA	15.00 Uhr	Tauffeier (JH)
LU	18.00 Uhr	Messfeier (CL+MH)

Die Kollekte ist für die Aufgaben des Heiligen Vaters bestimmt.

Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“

20. Juni: „come and see“-Messe

Zur Mitfeier der “come and see“-Messe am Vorabend des 12. Sonntages im Jahreskreis, Samstag, 20. Juni, laden wir Sie um 18.00 Uhr in unsere Pfarrkirche herzlich ein!

21. Juni: Wallfahrt nach Telgte und Einführung unseres neuen Bischofs Dr. Heiner Wilmer SCJ

Wallfahrt nach Telgte

Die diesjährige Wallfahrt nach Telgte findet am Sonntag, 21. Juni statt. Die Fußpilger aus Sendenhorst und Albersloh treffen sich um 4.15 Uhr in der St. Martin-Kirche zum Morgengebet und Reisesegen. Um 6.15 Uhr treffen sich die Radpilger vor der Pfarrkirche St. Martin und um 6.30 Uhr auf der Wiemhove. Alle weiteren wichtigen Informationen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern und unserer Homepage. Wir laden herzlich ein, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schmerzhaften Mutter nach Telgte zu pilgern! Aufgrund der Wallfahrt steht ab dem 13. Juni die Marienfigur, die z. T. während der Wallfahrt getragen wird, in der St. Martin-Kirche (vor der Sakramentskapelle). Sie weist uns darauf hin, dass wir mit unseren Anliegen zur Mutter Gottes kommen dürfen, um bei ihr Fürsprache zu erbitten.
Wegen der Wallfahrt entfällt die Messfeier um 8.00 Uhr in St. Martin.

Einführung des neuen Bischofs

Am Sonntag, 21. Juni wird Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ in einem Pontifikalamt um 14.00 Uhr im St. Paulus-Dom in Münster als neuer Bischof der Diözese Münster eingeführt. Zu dieser Messfeier sind alle Gläubigen unseres Bistums eingeladen.

Am 26. März, am Hochfest des hl. Liudger, des ersten Bischofs von Münster, wurde um 12.00 Uhr im Dom in Münster verkündet, dass der jetzige Bischof von Hildesheim, Dr. Heiner Wilmer, von Papst Leo XIV. zum Bischof von Münster ernannt worden ist. Bischof Dr. Wilmer wurde Ende Februar auf der Frühjahrsvollversammlung der deutschen Bischöfe zum Vorsitzenden der deutschen Bischofskonferenz gewählt. Somit tritt er innerhalb kürzester Zeit zwei verantwortungsvolle neue Aufgaben an.
Bischof Wilmer, geb. am 9. April 1961, stammt von einem Bauernhof in Schapen im Emsland und gehört der Ordensgemeinschaft der Herz-Jesu-Priester (SCJ) an, in die er mit 19 Jahren eintrat. 1987 empfing er die Priesterweihe. Nach weiteren Studienjahren wurde er 1991 in Freiburg i. Br. promoviert. Von 1993 bis 2007 war er im Schuldienst tätig, zunächst als Referendar in Meppen und nach dem Zweiten Staatsexamen von 1995 bis 1997 als Lehrer für kath. Religionslehre, Geschichte und Politik sowie als Schulseelsorger an der Liebfrauenschule in Vechta im Oldenburger Land. 1997 und 1998 war er Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Fordham Preparatory School (Jesuit High School) in New York (Bronx). 1998 wurde Wilmer Schulleiter des Gymnasiums Leoninum in Handrup im Emsland. Diese Aufgabe nahm er bis 2007 wahr. Danach wirkte er als Provinzial der Deutschen Ordensprovinz der Herz-Jesu-Priester in Bonn. 2015 wurde er Generaloberer der Herz-Jesu-Priester in Rom. Am 6. April 2018 ernannte ihn Papst Franziskus zum Bischof von Hildesheim, die Weihe zum Bischof und die Einführung erfolgten am 1. September 2018.
In seiner Ansprache am 26. März im Münsteraner Dom sagte er, dass er für eine Kirche stehe, die dient, nicht herrscht. Die Haltung der Kirche heute müsse sein: Aufsuchen, zuhören, verstehen und dann gemeinsam vorangehen. Mit Blick auf die Herausforderungen der Gegenwart sagte er: „Nicht alles wissen, nicht alles erklären können, aber unterwegs sein und darauf vertrauen.“ Zum Abschluss bat er um den Segen der Anwesenden – eine Geste der Demut, so wie sie auch Papst Franziskus nach seiner Wahl zum Oberhaupt der katholischen Kirche gezeigt hatte. In sein Gebet schloss er ausdrücklich alle mit ein.
Wir heißen Bischof Heiner in unserem Bistum herzlich willkommen! Begleiten wir ihn als Gemeinde St. Martinus und Ludgerus mit unserem Gebet und guten Gedanken. Möge sein Wirken für unser Bistum fruchtbar sein.

26. Juni: „Come and pray“

Jeweils am 4. Freitag eines Monats bieten wir seit April von 10.30 bis 10.50 Uhr in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche „Come and pray“ („Komm und bete“) an. Dieses Gebetsangebot ist entstanden aus der besonderen Begegnungswoche „Come and see“ im April des letzten Jahres, die wir im Pastoralen Raum, d. h. in den drei Pfarreien St. Lambertus Ascheberg, St. Regina Drensteinfurt und in unserer Pfarrei durchgeführt haben. Bei „Come and pray“ wollen wir um die Verlebendigung unseres persönlichen Glaubens beten – in Stille, mit einem Gebet, mit einem Gesang, für unsere Gemeinde und für den Pastoralen Raum: in der Gegenwart des Herrn. Schauen Sie rein, stoßen Sie gerne hinzu, vielleicht im Zusammenhang mit Ihrem Gang über den Wochenmarkt. Herzlich willkommen am Freitag, 26. Juni um 10.30 Uhr in St. Martin!

27. Juni: Benefizkonzert für Orgel und Violine

Wir laden herzlich ein zum Benefizkonzert für „Ärzte ohne Grenzen“ am Samstag, 27. Juni um 18.00 Uhr in der St. Ludgerus-Kirche in Albersloh!

Das Programm des Konzertes kreist gedanklich um das Wirken humanitärer Hilfsorganisationen. Sie sind unermüdlich im Einsatz, um menschliches Leiden zu lindern und in Katastrophen ebenso wie in Kriegen selbstlos und unparteiisch zu helfen. Aspekte wie Migration und Flucht, Fremdheit, Leid, die Sehnsucht nach Frieden und der Ruf nach Erbarmen auf der einen Seite, aber auch die Tugenden Glaube, Hoffnung und Liebe auf der anderen Seite, ohne die solche Einsätze nicht denkbar sind, werden musikalisch aufgegriffen und ausgedeutet. Es erklingt Musik vor allem aus der Barockzeit und aus dem vergangenen Jahrhundert, unter anderem auch der Song „He ain’t heavy, he’s my brother“ der Popgruppe „The Hollies“ von 1969.

Die Ausführenden sind Hildegard Mehring, Violine, und Hans Hermann Wickel, Orgel, aus Münster. Letzterer wartet auch mit einer eigenen Komposition auf.

28. Juni: Feldmesse, SoFa-Messe und Trauercafé

Feldmesse in Albersloh

Seien Sie herzlich willkommen zur diesjährigen sommerlichen Feldmesse in Albersloh. Wir feiern sie am Sonntag, 28. Juni um 9.30 Uhr am Wegekreuz gegenüber dem Hof Haselon, West I 6 in Albersloh mit dem Kolping-Blasorchester.

SoFa-Messe in St. Martin

Zur SoFa-Messe (Sonntag-Familien-Messe) laden wir vor allem Familien mit Kindern am Sonntag, 28. Juni um 11.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Martin herzlich ein! Dieser Gottesdienst wird auch als Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder gefeiert.

Trauercafé

Das nächste Trauercafé findet am Sonntag, 28. Juni um 15.00 Uhr im Alten Pastorat, Kirchstr. 11, statt. Herzlich willkommen!

Kollekten

Die Kollekte vom 7. Juni, für die Innenrenovierung der Pfarrkirche hat 427,15 € ergeben.

Die Kollekte vom vergangenen Wochenende, 14. Juni, für die Jugendseelsorge im Bistum Münster hat 449,09 € ergeben.

Notfallhandy

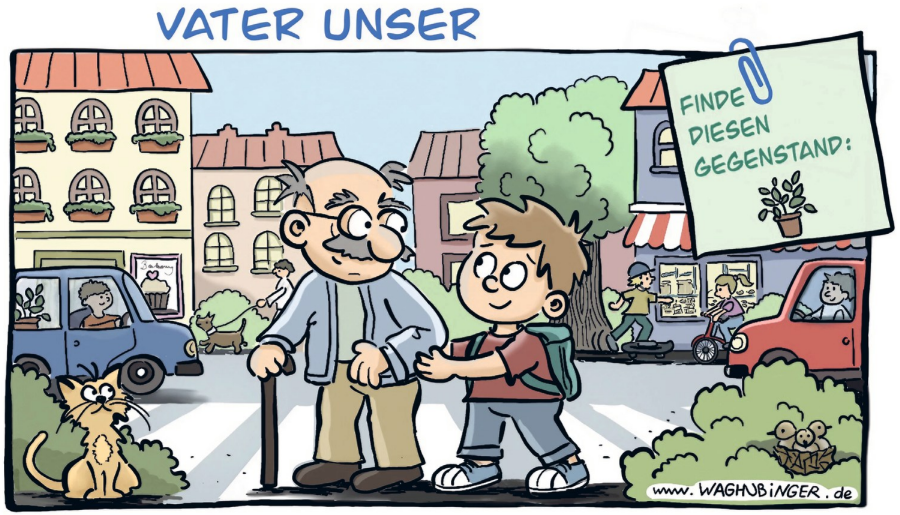
In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Priester unter Telefon-Nr. 0172-2723627.

VATER unser ...

Dein Reich komme ...

Kennst Du das Lied: „Wenn ich König von Deutschland wär"? Der Sänger Rio Reiser zählt auf, was er dann in seinem Königreich alles machen würde. Natürlich nur die Dinge, die er selbst gut findet! Was würdest du tun, wenn Du die Macht hättest und alles entscheiden dürftest?

Viele Leute sorgen dafür, dass es nur ihnen gut geht. Sie schreien: „Alles für mich!" und „Ich zuerst!" Im Vaterunser bitten wir Gott: dein Reich komme. Und wie dieses Reich aussieht, hat Jesus in seinem Leben immer wieder gezeigt: Die Kinder (die hatten früher keine Rechte) darf man nicht wegdrängen. Wer krank und behindert ist, bekommt Hilfe. Menschen, die keiner will, dürfen dazugehören. In Gottes Reich leben alle sicher und glücklich – Menschen und Tiere. Klar: In unserer Welt ist das nicht so. Im Gegenteil! Aber wenn wir darum beten, dass „dein Reich komme", geben wir damit ja auch zu, dass in unseren „Reichen" ziemlich viel Mist passiert und sich viel ändern muss, damit es für alle gut wird. Dein Reich komme, auch mit meiner Hilfe!



Andrea Waghubinger